PRESSEAUSSENDUNG

St. Veit im Pongau, 9. April 2018

Erste familienorientierte Kinder-Reha in Österreich eröffnet

* *Kinder-und Jugendrehabilitation Leuwaldhof setzt neue Maßstäbe*
* *Leistungsvertrag mit Hauptverband ermöglicht erstmals Rehabilitation in der Onkologie für die gesamte Familie*
* *Kompetenzpartnerschaft von VAMED und SALK*
* *St Veit im Pongau wird größter Rehabilitationsstandort in Salzburg*

Heute, Montag, wurde in St. Veit im Pongau die erste familienorientierte Kinder- und Jugendrehabilitation für Onkologie und Stoffwechselerkrankungen in Österreich eröffnet. Sie trägt den Namen Leuwaldhof. 82 Betten stehen hier für Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien zur Verfügung. Das Projekt ist in Kompetenzpartnerschaft vom führenden Gesundheitsdienstleister VAMED und den Salzburger Landeskliniken (SALK) realisiert worden.

Der Leuwaldhof wurde in der Rekordzeit von nur zehn Monaten errichtet. Die Einrichtung vereint höchste medizinisch-therapeutische Kompetenz mit einer besonders familiengerechten Architektur und ist damit eine der modernsten Kinder- und Jugend-Rehakliniken Europas. „Gemeinsam sind wir löwenstark!“, lautet das Motto, unter dem Kinder und ihre Familien den Weg zurück in ein weitgehend normales Alltagsleben finden.

**Salzburgs Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer:** „Die Eröffnung des Leuwaldhofs ist ein Meilenstein im österreichischen Gesundheitssystem. Ich bin stolz darauf, dass wir in Salzburg mit der neuen familienorientierten Kinderrehabilitation ein einzigartiges Gesundheitsangebot geschaffen haben. Das Land Salzburg und die Salzburger Landesklinken unterstreichen damit einmal mehr die Kompetenz im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin. Gleichzeitig stärken wir die Region auch wirtschaftlich. In den drei Sonnenterrassen-Gemeinden St. Veit, Schwarzach und Goldegg sind bereits 1700 Arbeitsplätze im Gesundheitssektor entstanden. Durch die Kinderreha kommen noch einmal 40 Vollzeitarbeitsplätze dazu.“

**Dr. Ernst Wastler, Vorstandsvorsitzender der VAMED AG:** „Als führender Gesundheitsdienstleister haben wir unsere weltweite Kompetenz in der Planung, Errichtung und dem Betrieb von Gesundheitseinrichtungen mit dem Know-how der Salzburger Landeskliniken zusammengeführt. Nach dem grünen Licht für die Realisierung der Kinder-Reha in St. Veit haben wir dieses Projekt gemeinsam effizient und qualitätsbewusst in nur 10 Monaten als Neubau realisiert. In bester Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg und dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger haben wir ein einzigartiges familienorientiertes Rehabilitationsangebot für Kinder und Jugendliche mit Krebs oder Stoffwechselerkrankungen geschaffen.“

**Dr. Alexander Biach, Vorsitzender des Hauptverbands der Österreichischen** **Sozialversicherungsträger:** „Erst Ende Mai vergangenen Jahres waren wir hier zum gemeinsamen Spatenstich – nun ist die Inbetriebnahme des Leuwaldhofs bereits in greifbarer Nähe. Mit der ersten familienorientierten Kinderreha in Österreich schließen wir eine wichtige Versorgungslücke im heimischen Gesundheitssystem. Die Versicherungsträger werden mit raschen und unbürokratischen Bewilligungen der Reha ihren Beitrag dazu leisten.“

**Landeshauptmann-Stellvertreter und Gesundheitslandesrat Dr. Christian Stöckl:** Ich freue mich, dass sich Salzburg gemeinsam mit den Partnern VAMED und SALK im Tauziehen um den österreichweiten Standort für diese Kinder-Reha durchsetzen konnte. Die Konkurrenz war sehr groß und ich habe mich persönlich immer wieder auf höchster Ebene für den Standort Salzburg stark gemacht. Die neue Einrichtung, in die 13 Millionen Euro investiert wurden, kann heute nach nur rund zehnmonatiger Bauzeit offiziell eröffnet werden. Der Leuwaldhof bietet Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen eine maßgeschneiderte Umgebung, um mit den Folgen einer onkologischen Erkrankung oder einer chronischen Stoffwechselerkrankung bestmöglich umgehen zu können. Mit der medizinisch-psychiatrischen Rehabilitation, der onkologischen Rehabilitation und nun der Kinderrehabilitation ist St. Veit im Pongau der größte Reha-Standort Salzburgs.“

**Umfassende Kooperationen**

Der Leuwaldhof bietet den jungen Patientinnen und Patienten erstklassige medizinische Versorgung in einer Umgebung, die dazu anregt, sich wieder der Außenwelt zuzuwenden und aktiv am Leben teil zu haben. Bereits in der Planungsphase wurden Expertinnen und Experten und Betroffene miteinbezogen, um ein Angebot zu schaffen, bei dem medizinische und therapeutische Kompetenz sowie die architektonische Gestaltung bestmöglich ineinandergreifen. So brachten Top-Expertinnen und -Experten des St. Anna Kinderspitals in Wien und der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Salzburger Landeskliniken ihr Know-how genauso ein wie VertreterInnen der Kinderkrebshilfe oder von Selbsthilfegruppen.

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl, Leiter der Salzburger Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde:** „Mit unserem umfassenden Wissen zu onkologischen Erkrankungen bzw. Stoffwechselerkrankungen bilden wir nicht nur das medizinische Backup für die Kinderreha St. Veit; wir bringen vor allem unser Wissen ein, auch aus unseren bisherigen Projekten im Bereich der Kinderrehabilitation. Ich habe mich persönlich sehr intensiv für den Leuwaldhof engagiert und freue mich, dass es gelungen ist, ein so schönes Haus mit einem ganzheitlichen medizinischen und therapeutischen Konzept zu errichten.“

**Familienorientierung im Fokus**

Die Familienorientierung ist das zentrale Element im Leuwaldhof. Die angebotenen therapeutischen Maßnahmen drehen sich erstmals nicht nur um das erkrankte Kind, sondern um die gesamte Familie, die gemeinsam mit dem Kind in die Reha-Einrichtung aufgenommen wird. Die Familien sollen als unterstützende Systeme gestärkt werden. Dazu ist es auch wichtig, Symptome, die bei den Angehörigen in Folge der Erkrankung aufgetreten sind, zu erkennen und zu behandeln.

Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir löwenstark!“ vermitteln die Umgebung und die räumliche Gestaltung Geborgenheit und Zuversicht. Der Leuwaldhof bietet einen Rahmen, in dem Familien sich zurückziehen und wieder neu aufstellen können. Geschwister, die durch Krankenhausaufenthalte getrennt wurden, finden in gemeinsamen Kinderzimmern wieder zueinander.

Patientinnen und Patienten, die ihre Behandlung als Kinder begonnen und als Jugendliche abgeschlossen haben, bekommen Anregungen, um wichtige Entwicklungsschritte nachzuholen, wieder Anschluss an das Familiensystem zu finden und sich mit Gleichaltrigen anzufreunden. Sensorische Elemente, Graffitikunst oder Wandspiele sowie ein Erlebnisspielplatz und ein Sportplatz regen die körperliche und geistige Regeneration an. Durch eine Kooperation mit der Landesheilstättenschule Salzburg ist für die schulische Anbindung gesorgt. Kleineren Kindern wird der Kindergartenbesuch durch eigenes Personal des Leuwaldhofs ermöglicht.

**VAMED und SALK – Vorreiter in der Rehabilitation und Onkologie**

Mit dem 2009 eröffneten Sonnberghof in Bad Sauerbrunn (Burgenland) und der 2014 eröffneten onkologischen Rehabilitation St. Veit im Pongau leistete die VAMED Pionierarbeit in der Nachbehandlung von Krebspatientinnen und -patienten. Die Salzburger Landeskliniken (SALK) sind mit dem Salzburger Universitätsklinikum österreichweit Vorreiter in der Krebsforschung und -therapie. Seit 2010 betreibt das Uniklinikum auch eine Kinderneuro-Rehabilitationsstation, die österreichweit eine einzigartige Nachsorge für Kinder- und Jugendliche nach schweren Erkrankungen und Unfällen mit Verletzungen des Gehirns und des Nervensystems bietet.

An der Errichtungs- und Betreibergesellschaft der Kinder- und Jugendrehabilitation in St. Veit ist die VAMED mit 76 Prozent und die SALK mit 24 Prozent beteiligt. VAMED und SALK haben rund 13 Millionen Euro in die neue Einrichtung investiert. Finanzierungspartner ist die Raiffeisen-Leasing GmbH.

**Über die VAMED**

Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In über 80 Ländern auf fünf Kontinenten hat der Konzern bereits mehr als 800 Projekte realisiert. Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung sowie der Planung und der schlüsselfertigen Errichtung über Instandhaltung, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung in Gesundheitseinrichtungen.

Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Gesundheitstourismus über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Pflege ab. Darüber hinaus ist die VAMED führender privater Anbieter von Rehabilitationsleistungen und mit VAMED Vitality World der größte Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich. Im Jahr 2016 war die VAMED Gruppe weltweit für rund 17.400 Mitarbeiter und ein Geschäftsvolumen von 1,6 Milliarden Euro verantwortlich.



**Rückfragehinweise:**

Prok. Mag. Ludwig Bichler, MBA

Konzernsprecher VAMED AG

Tel.: +43 1 60127 610

E-Mail: presse@vamed.com, [www.vamed.com](http://www.vamed.com)

Mag. Thomas Kerschbaum, MBA

Büroleiter / Pressesprecher

Büro Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer

Tel: +43 662 8042-2332

E-Mail: thomas.kerschbaum@salzburg.gv.at, [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)

Mag. Harald Haidenberger

Büroleiter / Pressesprecher

Büro Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Dr. Christian Stöckl

Tel.: +43 662 8042 3311

Mobil: +43 664 8921060

E-Mail: harald.haidenberger@salzburg.gv.at, [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)

Mag. Mick Weinberger

Leiterin SALK Unternehmenskommunikation & Marketing, Pressesprecherin

SALK - Gemeinnützige Salzburger

Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH

Mobil: +43 676 89972 1007
E-Mail: m.weinberger@salk.at, presse@salk.at, [www.salk.at](http://www.salk.at)